

# Vom Klassenzimmer ins TV-Studio

■ Untertürkheim/Göppingen: Schüler des Württemberg-Gymnasiums zu Besuch beim Tigerenten Club – Ausstrahlung der Sendung am 1. Dezember

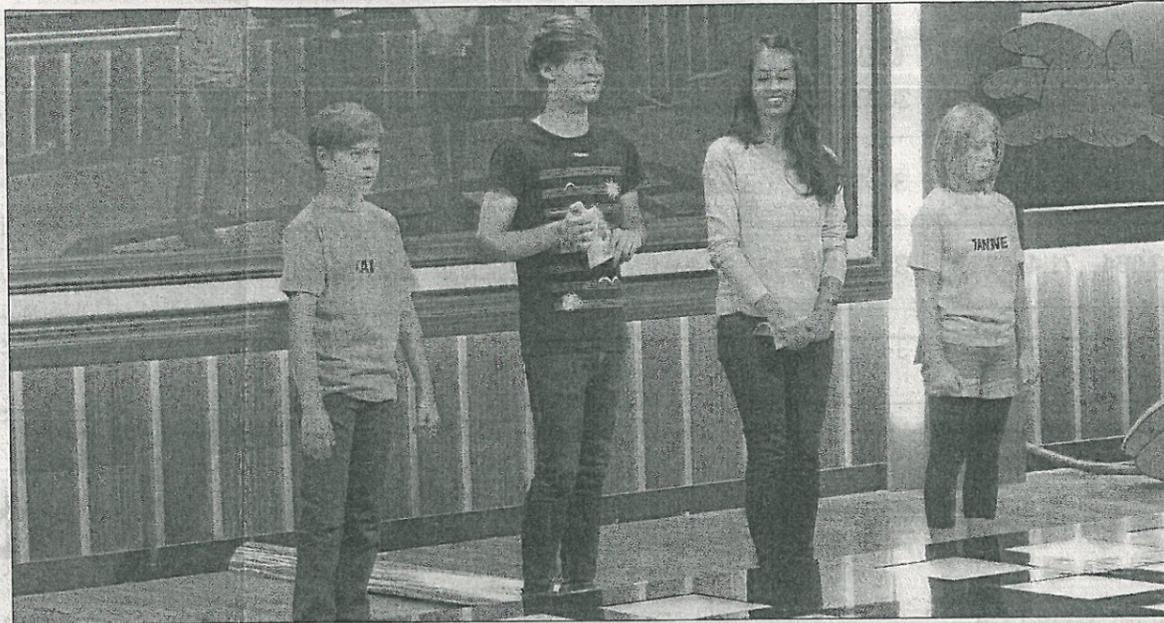
Einmal auf einem Tigerente-Rodeo reiten, Frosch Günther die Hand schütteln und mit Papa Löwe auf Kuschelkurs gehen: Wovon viele Kinder träumen, wurde für die Klassen 6c und 6d des Württemberg-Gymnasiums am Freitag Realität. Die Schüler wurden in die Fernsehstudios nach Göppingen eingeladen, um als Team der Frösche im Tigerenten Club aufzutreten. Dabei warfen sie nicht nur Blicke hinter TV-Kulissen, sondern lieferten sich auch ein spannendes Duell mit dem Team der Tigerenten.

VON TANJA SIMONCEV

Untertürkheim, 7.45 Uhr: Ein Bus voll mit 60 Schülern machte sich auf nach Göppingen. Unter ihnen war Niko Beer. Der Mathe- und Gemeinschaftslehrer blätterte nervös in sämtlichen Teenie-Zeitschriften, die er auftreiben konnte. Er würde nur wenige Stunden später in der Sendung den Lehrercheck meistern müssen. „Worauf habe ich mich da bloß eingelassen?“ wird er sich die Fahrt über wohl gefragt haben. Aber immerhin: „Diesen Panda-Rapper kenne ich schon“, betonte er ein wenig stolz. Und auch die Namen der Teenie-Stars Miley Cyrus und Justin Bieber seien ihm auch schon geläufig. Nur als Elisa, eine der drei Wiggy-Kandidaten, sich nach Selena Gomez erkundigte, geriet der stellvertretende Klassenlehrer der 6c ein wenig ins Stocken. Doch er sei trotzdem weiterhin guter Dinge: „Peinlich wäre es nur wenn ich als Lehrerjoker versagen würde.“

## Kleine Fernsehstars

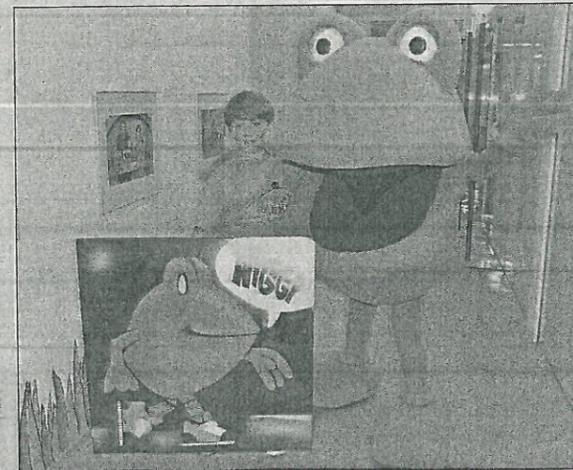
Kaum am Studiogelände angekommen war dann auch die Aufregung bei den Schülern groß. Neben Elisa wurden Kai und Tim ausgewählt, um für das Württemberg-Gymnasium im Team-Duell anzutreten. „Wir haben dafür sogar ein kleines Casting in der Schule veranstaltet“, berichtete Thilo Keyser, der stellvertretende Klassenlehrer der 6d, der die Schüler als seelische und moralische Stütze begleitete. Da die drei Kids und Lehrer Beer gleich den ersten Probe-



Spannung im Studio: Kai (links), der für das Württemberg-Gymnasium im Team der Frösche angetreten war. Neben ihm die Moderatoren des Tigerenten-Clubs Luks Nimschek und Muschda Sherzada und Kandidatin Janne. Fotos: Simoncev



Während die Kids gefilmt werden, musste Lehrer Niko Beer (links) warten, bis sein Einsatz kam.



Große Ehre für kleinen Künstler: Wiggy-Schüler Luca schenkt Frosch Günter auf dessen Wunsch sein Bild.

durchlauf der Show absolvieren mussten, wurden sie prompt von Gäste-Betreuerin Franziska in die Garderobe gebracht, wo sie letzte Anweisungen bekamen. Die Studentin hieß die Teams dabei nicht nur willkommen, sondern stellte auch Fragen wie: „Habt ihr die Show schon einmal gesehen?“ und „Wisst

ihr was eine Notbremse ist?“. Dann wurde die Reihenfolge, wer wann in die Sendung rutscht, bekannt gegeben und die Schüler sollten ein wenig über sich erzählen. Schließlich brauchte es Infos für die Moderatoren Muschda Sherzada und Lukas Nimschek, die die Kids zu Beginn der Sendung vorstellen würden.

Als die Formalien abgeklärt waren, wurde es Ernst. Nur noch wenige Minuten und Elisa, Tim und Kai würden Muschda und Lukas die Hände schütteln. Da schoss der Puls dann doch noch einmal in die Höhe. Doch viel Zeit für Aufregung blieb nicht. Die Kids wurden verkabelt und die großen Türen des TV-Studios öffne-

ten sich. Da wurde allen schnell klar: „So etwas erlebt man nicht jeden Tag.“ Oben an der Rutsche angekommen, kam man dann aus dem Staunen nicht mehr heraus. Tim und Kai inspizierten das Studio und entdeckten einiges, was ihnen bislang verborgen blieb. „Wahnsinn, wie viel Technik hier verwendet wird“, stellte Kai verblüfft fest. „Was glaubst du, wie viel Strom das kostet?“ Und Elisa bemerkte: „Der Moderator hat die gleiche Frisur wie Justin Bieber.“ Die 11-Jährige würde gleich noch ein Lied von Taylor Swift zum Besten geben müssen – ein Auftritt, der ihr nicht so leicht fallen würde. „Aber vielleicht wirst du ja entdeckt“, versuchte Beer seine Schüler zu ermutigen.

## Probedurchlauf geglückt

Während die Kids den Probedurchlauf im Anschluss mit Bravour meisterten, warteten ihre Klassenkameraden, unter ihnen auch Kinderreporter Marlon, gespannt im Aufenthaltsraum auf ihren Auftritt. Denn sie würden das Spiel „Lattenknaller“ für das Team der Frösche bestreiten müssen. In der kurzen Pause vor den eigentlichen Show-Aufnahmen waren die Wiggy-Kids dann wieder sie selbst und bei ihrem Auftritt cooler, als sie anfangs glaubten: „Es war eigentlich ganz leicht“, fand Tim und Kai ergänzte: „Das könnte ich jeden Freitag machen.“ Und noch ein Wiggy-Schüler hatte einen besonderen Grund zur Freude. Luca, der ein Graffiti-Bild von Frosch Günther angefertigt hatte, wollte sein Kunstwerk eigentlich wieder mit nach Hause nehmen. Doch das Maskottchen des Tigerenten Clubs war so angetan davon und wollte es gerne behalten. Also schenkte der Sechstklässler sein Bild her. Gestärkt als Individuen und gefestigt als Team machten sich die Schüler dann wieder fröhlich auf den Heimweg nach Untertürkheim.

■ Die Sendung wird am 1. Dezember um 7.40 Uhr in der ARD, am 7. Dezember um 9.15 Uhr im SWR und um 10.45 Uhr im Kika und am 8. Dezember um 6 Uhr im RBB ausgestrahlt.